

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürichs samaritanischer Korbwagen.

O Alkohol! wenn Menschen voll, so beugst du ihre Glieder
Und können sie nicht gehen mehr, so legst du sie nieder.
Dann sieht man sie im Mondenschein wie Kindlein in der Wiegen
Sanft schlummernd auf dem Trottoir im goldenen Träumen liegen.
Dram Dank dem edlen Straßenkorb und dem humanen Besen!
Wer süßerüberfällig ist, wird christlich aufgelesen.
Papierkorb und der Straßenkorb, ein jeder sei gepriesen!
In jenen kommt, was keinen Geist, was zu viel hat in diesen.
Du übst, o Hermandad, die Pflicht und Samaritertugend,
Wenn sich das Politechnikum vergaß in seiner Jugend,
Wenn schände das Phylisterthum, wie einstmals die Leviten,
An dem, der unter Ränder fiel, herzlos vorüberschritten:
Hebst den Bedauernswerthen du voll Liebe aus der Gasse
Und zärtlich übernimmt ihn die — Humanitätskarosse.
Wer an der Straßenecke sitzt und harrt, bis Häuser kommen,
O lad' ihn auf den Korb, er hat im Sauser heut' geschwommen.
Er sank wie Wechsl's Waage heut' auf 90 Grad hinunter,
Nach der Gardinenpredigt ist er morgen wieder munter.
Zur Sauserzeit wird manche Frau zur giftigen Tarantel;
Dram deckt den armen Sünder zu mit eurem Liebesmantel!

Kläffer.

Der Pintscher kläfft mit toller Wuth
Den großen Bernhardiner an,
Der trotzelt sich mit kaltem Blut
Und kehrt sich weiter nicht daran.
Da bellt der Pintscher mit Behagen:
„Den hab' ich in die Flucht geschlagen!“

Es gibt nur eine Frauenfrage: das ist der Mann.

Zweierlei Gänse.

Die Natur hat angeordnet, daß die Gänse Federn tragen,
Wenn sie mit den Federn schreiben, dann dreht man ihnen um den — Kragen.

Der Herr Pfarrer beim kranken Bauern.

Bauer: „Mir wird's mit jeder Stunde klarer:
Es geht dem Kirchhof zu, Herr Pfarrer!“
Pfarrer: „Vor dem, was kommen muß, gibts keine Flucht!...
Der HERR hat schwer, recht schwer Euch heim gesucht.“
Bauer: „Ach ja, Herr Pfarrer, und ich sag's Euch offen:
Ich wollt', er hätte mich nicht angetroffen.“

Die Glücklichen.

„Was sind denn das für Leute an dem Tische dort drüben?“
„Das ist eine ganze Gesellschaft von Stroh Wittwern, Du siehst ja
wie — herrenlos sie aussehen.“

Briefkasten der Redaktion.

Z. E. i. G. Hören Sie ein Geschichtchen und erzählen Sie es in feinem
Französisch Ihren Trinkfreunden: „Es war einmal eine Gemeinde mit einer „ver-
heiten“ Feuerprize, ließ sie aber nicht reparieren, weil es noch früh genug sei, wenn
man sie brauche. Da geht plötzlich in einer Nachbargemeinde ein verheerendes Feuer
auf und sie ruft dringend und wiederholt um Hilfe. Mein die „verheite“ Feuer-
prize kann natürlich nicht ausweichen und der Gemeinderath läßt der hilflosstehenden
Gemeinde sagen: „Ihr könntes aus künftig an 'rechte Zyte sage la, wenn Ihr
wend e Brand hal!“ So viele wohl jetzt die Antwort der Regierungen aus, wenn
der Bund alle Truppen auf einmal aufbieten müßte und kein Kanton mehr vom
andern „vertreten“ könnte. Wollt Ihr solchen Mistö tragen? — **Peter.** Schade,
daß der alte „Bodelei“ so lang ist, er klinge gar lieblich. — **C. K. i. R.** und
J. K. i. A. Wir leiden an Ueberfluß und müssen die hübschen Gedichte deshalb
danke ablehnen. — **Spatz.** Schönen Dank und Gruß. Daß der Stanislaus so
klug und einsichtig sein werde, was zu erwarten. — **M. G. i. U.** Wenn Sie
keinen andern Grund für Ihr „Nein“ haben, als den Gertsch, wandern Sie aus,
denn das ist nicht eigentümlich, sondern hottentottenpotentatendiplomatisch. — **O. Z.**
i. C. Abonnieren Sie bei der Post die feine illustrierte „Monde moderne“; das
ist eine vornehme und interessante Erscheinung unter den französischen Monats-
blättern. — **Leimsieder.** Wer das Protokoll erfaßt? Wir denken, das möchte
wohl Niemand zu wissen, als Sie selbst. — **F. R. i. G.** Da dürfte Ihnen das
Büchlein „Wie leitet man eine Verammlung?“ (Heines Verlag in Berlin) gelegen
kommen. Nicht übel ist der dem Büchlein mit auf den Weg gegebene Lohvogel:
„Die meisten Schweizer sind bekanntlich auch Präbidenten oder stehen doch in drin-
gender Gefahr, es zu werden.“ Also zugegriffen! — **G. L. i. F.** Der „Voltsgefäng“
ist in den Verlag der Firma Zweifel in St. Gallen übergegangen, was dem Blatte
nur gut thun kann. Gruß! — **Z. i. V.** Mit dem Sammelwagen für die Sauser-
trunktenbaldenartigen ist es in Zürich vor der Hand leider noch nichts; der betreffende
Korrespondent hat sich denselben in einer andern Stadt ausgeliehen. — **H. i. Berl.**
Wir müssen als gute Eidgenossen diehmal der Militärvorlage ein reichliches Wort
gestatten. — **G. M. i. Sch.** Die Direktion des Intimtheaters in Schaff-
hausen theilt ihre Saison in „Spielabschnitte“. So gelangte am 31. Oktober als
Schluß des ersten Spielabschnittes „Schön Anuli von Luzern“ zur Aufführung. Die
Regie besorgte Arthur Seelen. Wird das eine seelenvolle, von Spielschnitten
gewürzte Spielabschnitt-Schlussvorstellung gewesen sein! — **Dr. Ibis.** Daß der
Bezugsquater den Kanton Schwyz mit einem Ministerposten in Mabagastar ver-
tauschen will, wenn es am 3. November nicht geht, begreifen wir und freut es uns,
daß die Rüsnacher auf diesen Abschnitt hin bereits neue Fasnetli gekauft haben.
— **? i. S.** In No. 174 verspricht das Schaffh. Volksbl., daß es die angezeigten
Revisions-Artikel zu Ende zu bringen suche und „zwar nicht wegen anderweitigem
Stoffmangel, der uns zur Genüge zur Verfügung steht“. Das ist natürlich nichts
anderes, als ein verfeinerter Seitenprung der Feder. — **J. S. i. U.** Nicht übel,
wir wollen sehen. — **Vulkan.** Das sollten die Sozialdemokraten auch selber
einsehen, daß sie kein Kranken- und Unfallversicherungsgesetz erhalten werden, wenn
sie sich dem Militärartikel entgegenstellen. Oder geschieht es vielleicht aus Furcht?
— **Th. B. i. L.** Ihr Volksversammlungsberichtlein erinnert an das Sprüch-
lein: „D'ner ist an Mensch, mehr sein's Leut und viel sein's scho Bieha!“ —
Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Flanelle

55 Cts.

per Meter

Zürich

sowie Molletons, Oxfords, Piqués

bis zu den elegantesten Jaquardflanellen in hunderten Sorti-
menten wollener und baumwollener Gewebe zu Kleidern,
Blousen, Hemden, Unterkleidern etc. Damenkleiderstoffe,
schwarz u. farbige, von 65 Cts. an. Herrenkleiderstoffe
von Fr. 1. 90 an bis zu den feinsten Cheviots, Loden, Kamm-
garne, Tucho, Crepons etc. zu billigsten Preisen.

Muster und Modelbilder bereitwillig franco.

OETTINGER & Co.

Zürich

* Bitte
probieren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife

Nur acht
wenn mit
Schutzmarke
zwei
Bergmänner.
Vorräthig à 75 Cts.
in den meisten Apotheken,
Droguerien u. Parfümerie-
Geschäften. 9-26



Ausgezeichnete Rahm-Käschen

Beste Portionen-Käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück
à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni,

Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt

27-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

Neu! Für Wirthe. Neu!
Würfelbank 'Monaco'

Automat. Würfelspiel, originell,
unterhaltend u. höchst ge-
winnbringend. Man verlange
gefl. Gratisprospekte bei
G. Bülsterli,
Spez.-Geschäft für mech. Musikwerke
und pat. Neuheiten, in Rapperswyl
(Kf. St. Gallen). 618

Direkte Sendungen an die bekannte erste Kleiderfärberei und Chem. Waschanstalt

von H. Hintermeister in Zürich 53

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuirt und in
solider **Gratis-Schachtelpackung** retournirt.

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

Grosser Ausverkauf!
Pferde-
und
Wolledecken
mit grösstem Rabatt.
Liquidation des Gesamttagers. Postversand.
H. Brubacher & Sohn,
Zürich.



Jordan & C^o, Zürich *
77 Bahnhofstrasse 77

Spezialität:
Damen-Verkauf
Loden & Cheviots
poris wasserfichte Imprägnierung
Anfertig. nach Mass:
Costüme, Jaquettes, Mäntel etc.
durch Wiener Damenschneider.

Echte Briefmarken

60 Spanien	Mk. 1.25
25 Portugal	1.25
20 Argentinien	1.50
20 Bulgarien	1.75
20 Serbien	1.50
500 Verschiedene	7.50
1000 Verschiedene	20.—

Alle verschied. Porto extra.
Preislist. ab. 1327 Serien grat.

W. Künast, Berlin W. 64. 26
Gegr. 1866. Unter den Linden 15.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).

Holzschnitte
Elichés
GUSTAV RAU ZÜRICH V.
Seefeldstrasse 98

Loogesellschaft

Personen jeden Standes,
die einer Loogesellschaft
(Prämien - Obligationen) beizu-
treten wünschen, belieben
ihre Adressen sub **A. L. B.**
78 an die Expedition des
„Nebelspalter“, Zürich,
gefl. einzusenden. 78-26

Pariser
GUMMI - ARTIKEL
1a. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende
franko gegen Nachnahme 70-20

Aug. de Kernen,
Zürich.

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparatör

DIPLOM 1^{er} Cl. Zürich
J. kanf. Gewerbausstellung

Effektivste Ausführung Prompte Bedienung

Halten kleineres, completes
Gesellschaftstheater, in
jed. Saal passend
zu gefl. mieth-
weisen Benutzg.

VEREINS-
Theater,
Fahnen,
Tableaux,
Diplome,
Humoristica,

sowie **Landschaften für Festhütten & Säale etc.** empfehlen ergebenst

Pfister & Meyer, Maleratelier

Beste Referenzen Richtersweil - Zürichsee. Courante Preise

Wer eine Annonce aufgeben will,
welche in der ganzen deutschen Schweiz gelesen werden soll, der inserirt im **Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich in Zürich, dem weitaus verbreitetsten Blatte der Schweiz.**

Auflage ca. 33,000 Ex.
Erscheint täglich 8—32 Seiten stark.

Hôtel Bernerhof, Zürich
neben der Kasernen.

Hôtel zweiten Ranges. Einrichtung ersten Ranges.
Elektrische Beleuchtung in allen Zimmern.
Grosses Café-Restaurant
Vorzügliches Münchener Löwenbräu.
Gute Küche.
Omnibus am Hauptbahnhof.
Besitzer: **Weltert-Züst.** Gérant: **Otto Blaser-Gloor.**

☉ **Haar- und Bartwuchs-Pomade.** ☉

Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden, und befördert das Wachstum der Kopphaare. Unschädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchsmittel.** Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungsl. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel - Essenz.

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Reissen u. Jucken auf der Kopfhaut, geg. **Haarausfall u. Kahlkopf**, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues, orientalisches **Haarfärbemittel**

färbt Kopf- und Barthaare dauernd in schwarz, braun und blond und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleihaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmittel für dunkle, gelbe, rauhe und rissige Haut für Gesicht, Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten Teint, ausgezeichnet gegen Unreinheiten, Rötthe und Flecken der Gesichtshaut und Nasenrötthe, konservirt die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Karrer Gallati in Glarus. 35-26
Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiff., Napfasse 8. J. Klumpp, Coiff., im „Métropol“. E. Niederer, Coiffeur, Hottingen.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Dr. Schröder in Weisbergholzen schreibt: „Das von mir in zwei Fällen von Tuberkulose bei vollständig darniederliegender Verdauungsthätigkeit angewandte Hämato-gen Dr. Hommel's hat sich dabei vorzüglich bewährt, als es unbedingt appetitregend und kräftigend wirkte.“

Herr Dr. Freih in Gerthsgaden: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich bisher bei Strophulose, Blutarmut, chronischem Magenkatarrh, sowie in der Rekonvaleszenz nach schweren, akuten Affektionen mit sehr günstigem Erfolge angewandt und selbst bei schwerer Lungenstomatose eine wesentliche Erhebung des Allgemeinbefindens damit erzielen können. Die Leichtverdaulichkeit und exquisit anregende Wirkung Ihres Präparates war in jedem Fall zu konstatiren und machen mir dasselbe besonders werthvoll; ich werde nicht verfehlen, Ihr Hämato-gen in geeigneten Fällen stets zu ordiniren.“

Herr Dr. Schulz in Hamburg: „Dr. Hommel's Hämato-gen ist mir gegen andauernde Schwäche (nach chronischem Bronchialkatarrh mit ätmat. Anfällen) vorzüglich bekommen.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Dépôts in allen Apotheken. 14-1

Nicolay & Co., Chem.-pharmaceut, Laborat. Zürich III.

Neu! **EDISON** Original-Phonograph

IRRGARTEN

NEUE SEHENSWÜRDIGKEIT
ZÜRICH
IM METROPOL
STADTHAUS-GEBÄUDE

GROSSE ATTRACTION
IRRGARTEN
(IRRGÄRTEN)

GRÖSSTE ANZIEHUNG
S. 110-111
FONTAINE LUMINEUSE
PHONOGRAPHE
SPRECHMASCHINE.
ELECTRISCHE KUNSTBELEUCHTUNG

ENTREE 1 Fr.
MONTAG & DONNERSTAG bis 7 UHR 50 CTS.
DER DIRECTOR: G. GUYVERDIER

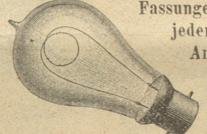
Neu! **EDISON** Phonograph Gesang, Musik

Schreibmaschinen,
Schrift beim Schreiben
sichtbar. 79-10

Maschinen schon von Fr. 175 an. Wer Zeit und Geld sparen will, schreibt nur noch mit der Maschine. Selbst **Stahlfedern-** Fabrikanten korrespondiren mit der Schreibmaschine.

G. Muggli, Langstr. 18,
Zürich III.

Fassungen jeder Art.



Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich
versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.

Pariser Gummi-Artikel
1a. Vorzug Qualität

à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben) versende franko gegen Nachnahme in's Haus. Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt. 86-52

Emil Büchel, Coiffeur,
Chur.

Curiositäten-Cataloge
mit 50 grossartig. neuen Mustern gegen Einsendung v. Fr. 2.— (Briefmarken).
Hugo Paul, Venedig, Italien,
Campo della Tana 2127. 90-x

HERM. FISCHER
Elichés
Holzschnitte
ZÜRICH (SEEFELD)

95-21

76-96